

Glatte Fugen und starke Kanten

Spachtelmassen und Kantenschutz für die perfekte Oberfläche



Rigips
SAINT-GOBAIN



© Saint-Gobain Austria GmbH

5. Auflage, September 2022

Alle Angaben dieser Druckschrift entsprechen dem neuesten Stand der Entwicklung und wurden nach bestem Wissen und Gewissen für Sie erarbeitet. Da wir stets bestrebt sind, Ihnen die bestmöglichen Lösungen anzubieten, sind Änderungen aufgrund anwendungstechnischer Verbesserungen vorbehalten. Eventuell enthaltene Abbildungen ausführender Tätigkeiten sind keine Ausführungsanleitungen; es sei denn, sie sind ausdrücklich als solche gekennzeichnet.

Die in dieser Broschüre genannten Produkte, Zubehöre und Werkzeuge sind RIGIPS-Produkte. Alle gemachten Angaben gelten nur für unsere Produkte. Versichern Sie sich, ob Sie die aktuellste Ausgabe dieser Druckschrift vorliegen haben. Druckfehler sind nicht auszuschließen.

Bitte beachten Sie auch, dass unseren Geschäftsbeziehungen ausschließlich unsere allgemeinen Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen zugrunde liegen. Unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen erhalten Sie auf Anfrage.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen stets gutes Gelingen mit unseren Systemlösungen.

Alle Rechte vorbehalten.

Alle Angaben ohne Gewähr.

Saint-Gobain Austria GmbH

Allgemeine Arbeitstechniken	6
Fugenfüller VARIO	8
Fugenfüller SUPER	10
RIFINO TOP	12
ProMix Filler	14
ProMix Mega	16
ProMix Airless	18
Anleitung zur Verspachtelung	20
Hinweise für Planung und Ausführung	22
Ausschreibung	23
Baustellenbedingungen für Trockenbauarbeiten	24
Fugenverspachtelung im VARIO-System	26
Fugenverspachtelung im SUPER System	29
Ausführungsstufen / Oberflächengüten	31
Stufe 1	32
Stufe 2	33
Stufe 3	34
Stufe 4	35
Toleranzen im Hochbau	36
Oberflächen-Veredelung	37
Oberflächenbehandlung	37
Rigiton Akustikdecken	38
Spachtelzubehör	39
RIGIPS. Perfekte Ecken und Kanten	41
AquaBead	42
AquaBead L-Trim	43
Verarbeitung von AquaBead und AquaBead L-Trim	44
Ausführungs-Hilfsmittel	48
Habito Flex 83	49
Rigips TrennFix	50
Praktische Tipps	52



Ausbausysteme von RIGIPS – wirtschaftliche Lösungen von der Planung bis zum Finish.

Mehr denn je stehen bei Bauvorhaben wirtschaftliche, ökologische und qualitative Kriterien im Vordergrund. Daher vertrauen Architekten, Planer und Verarbeiter auf Ausbausysteme von RIGIPS, mit denen sich alle Anforderungen an den modernen Innenausbau mit der notwendigen Planungssicherheit einfach und zeitsparend verwirklichen lassen.

Zwei entscheidende Faktoren für die Qualität von Trockenbauarbeiten sind die ordnungsgemäße Fugenausbildung und ein perfektes Finish. Beim Verarbeiter gelten diese Arbeitsschritte als krönender Abschluss und Handschrift seiner Arbeit.

Fugenfüller und Spachtelmassen von RIGIPS – vielseitig, glatt und besonders ergiebig.

RIGIPS bietet Spachtelmassen, mit denen sich alle Anforderungen, die an Fugen und die Oberfläche gestellt werden, rationell und sicher erfüllen lassen.

Die Verarbeitung von RIGIPS Fugenfüllern gewährleistet nicht nur planebene und ideale Oberflächen für Tapeten, Anstriche, Putze oder Fliesen, sondern bietet noch eine Vielzahl weiterer Vorteile:

- Qualitativ hochwertige Produkte.
- Ausgereiftes, vollständiges Sortiment.
- Rissfreie und dauerhaft glatte Verbindungen.

RIGIPS. Wir sind für Sie da.

Allgemeine Arbeitstechniken

Untergrundbeschaffenheit

- Der Untergrund muss fest, sauber, trocken, frost- und staubfrei sein.

Verarbeitung

- Nach dem Abbinden der Spachtelmasse eventuelle Spachtelrückstände der Vorspachtelung abstoßen.
- Nach dem Austrocknen der Vorspachtelung wird die Nachspachtelung übergangslos aufgetragen. Hierbei sind Ansätze zu vermeiden.
- Eventuelle Unebenheiten der Verspachtelung sind nachzuschleifen.
- Folgebeschichtungen dürfen erst nach vollständigem Austrocknen aufgebracht werden.
- Nicht unter +5 °C verarbeiten.
(Bauteil- und Umgebungstemperatur)

Lagerung

- Trocken und frostfrei lagern.
- Angebrochene Gebinde gut verschließen und innerhalb von 3 Monaten verarbeiten.
- RIGIPS Fugenfüller bzw. Spachtelmassen bzw. -füller behalten 12 Monate ihre hervorragenden Eigenschaften!

Tipp

Die Konsistenz der angerührten Spachtelmasse sollte so sein, dass das Material von der umgedrehten Kelle nicht abrutscht (für die Vorspachtelung etwas steifer anrühren)

Wichtig

Bereits versteifendes Material darf nicht mehr verwendet oder durch Wasserzugabe „verlängert“ werden. Durch nicht zulässiges „Verlängern“ besteht die Gefahr von Fugenrissen!

Anrühren des Materials (Pulverprodukte)

Das Anrühren der Spachtelmasse hat großen Einfluss auf das spätere Verhalten bei der Verarbeitung und das Arbeitsergebnis. Folgende Punkte sind daher unbedingt zu beachten:

- Saubere Gefäße, saubere Werkzeuge und sauberes Wasser sind zu verwenden, da sonst die Verarbeitungszeit beeinträchtigt wird. Keine weiteren Zusätze verwenden. Niemals warmes Wasser hinzugeben.
- Nur so viel Spachtelmasse anrühren, wie auch innerhalb der angegebenen Verarbeitungszeit verwendet werden kann.
- Das Einstreuen des Trockenmaterials in das Wasser erfolgt so lange locker per Hand oder aus dem Beutel, bis auf der Oberfläche Pulverinseln entstehen. Hierdurch wird die Entstehung von Klumpen vermieden und die richtige Konsistenz erreicht.
- Für optimale Ergebnisse müssen die empfohlenen Sumpfzeiten
- beachtet werden.
- Nach der Sumpfzeit wird der Fugenfüller zu einer klumpenfreien Masse verrührt.
- Im Verlauf des Rührvorgangs dickt die Masse an und erhält eine verarbeitungsfähige Konsistenz.
- Zu steif angesetzte Masse kann mit Wasser verdünnt werden.
- Es darf nicht nachgestreut werden.

In jedem Fall sind die Verpackungshinweise zu beachten!



Anrühren des Materials

Fugenfüller VARIO

Einsatzbereich

- Fugenfüller VARIO ist ein kunststoffvergütetes Material
- gemäß ÖNORM EN 13963/Typ 4B.
- Zur Verspachtelung der Fugen und Anschlüsse von VARIO - Kanten ohne oder mit RIGIPS Bewehrungsstreifen.
- Zur Verspachtelung der Fugen und Anschlüsse von AK-Plattenkanten mit Bewehrungsstreifen.
- Zur Verspachtelung der gestoßenen Plattenfugen von Glasroc F Ridurit- und Riflex-Platten mit Glasfaserbewehrungsstreifen.
- Für die Verspachtelung von Rigidur-Gipsfaserplatten mit den Kantenformen SK (ohne Bewehrungsstreifen, Verlegung der Platten auf ca. 5 mm Abstand) und AK (mit RIGIPS Glasfaserbewehrungsstreifen).
- Zum Füllen von Rissen und Löchern und zum Ausgleichen von unregelmäßigen Untergründen.
- Bei Holzunterkonstruktionen ist ein Bewehrungsstreifen zu verwenden.

Vorteile

- Leicht schleifbar.
- Verarbeitungszeit: mindestens 45 Minuten.
- Mit und ohne RIGIPS Bewehrungsstreifen.
- Sehr geringes Einfallverhalten.
- Sehr leichtes und geschmeidiges Auftragen.



Anrühren des Materials

- Mischungsverhältnis: 5 kg Fugenfüller VARIO auf ca. 2,8 l Wasser.
- Nach ca. 3 Minuten (Sumpfzeit) wird Fugenfüller VARIO zu einer klumpenfreien Masse verrührt.
- Fugenfüller VARIO darf nach dem Rührvorgang nicht nachgestreut werden (Klumpenbildung)!

Verarbeitung (ohne Bewehrungsstreifen)

- Alle GK-Plattenschnittkanten mit dem VARIO Kanten-hobel anfasen und vom Gipsstaub reinigen (leicht anfeuchten).
- Längs- und Querkanten ausfüllen und flächenbündig abziehen.
- Nach dem Abbinden des Fugenfüller VARIOs ist eventuell überstehendes Material der Vorspachtelung abzuschaben.
- Nach dem Erhärten des Fugenfüller VARIOs wird die Nachspachtelung (Fugenfüller VARIO/ProMix Mega/RIFINO TOP) übergangslos aufgetragen.
- Materialverbrauch: ca. 0,3 kg/m².

Lagerung

- Trocken und frostfrei lagern!
- Angebrochene Packungen gut verschließen und innerhalb von 3 Monaten aufbrauchen!
- Verpackung erst nach vollständiger Entleerung der Wiederverwertung zuführen!

Gebindegrößen: 5 kg, 25 kg

Fugenfüller SUPER

Einsatzbereich

- Fugenfüller SUPER ist ein kunststoffvergütetes Material nach ÖNORM EN 13963/Typ 3B.
- Zur Verspachtelung von AK- oder VARIO-Längskanten sowie stumpf gestoßener Schnittkanten mit RIGIPS Glasfaserbewehrungsstreifen.
- Bei Holzunterkonstruktionen ist ein Bewehrungsstreifen zu verwenden.

Vorteile

- Leichtes und geschmeidiges Auftragen.
- Geringes Einfallverhalten.
- Leicht schleifbar.
- Zum Vor- und Nachspachteln geeignet.



Anrühren des Materials

- Mischungsverhältnis: 5 kg Fugenfüller SUPER auf ca. 3,7 l Wasser.
- Nach ca. 3 Minuten (Sumpfzeit) wird Fugenfüller SUPER zu einer klumpenfreien Masse verrührt.
- Fugenfüller SUPER darf nach dem Rührvorgang nicht nachgestreut werden (Klumpenbildung)!

Verarbeitung

- Längsfugen ausfüllen, flächenbündig abziehen und den RIGIPS Glasfaserbewehrungsstreifen sofort einbetten.
- Querkanten: vorspachteln, trocknen lassen und danach Glasfaserbewehrungsstreifen einlegen; wenn die Querkanten stark angefast sind, dann zuerst die Fugen füllen, trocknen lassen, danach erst vorspachteln und Glasfaserbewehrungsstreifen einlegen.
- Nach ca. 10 Stunden (je nach Raumtemperatur) wird die Nachspachtelung übergangslos aufgetragen. Hierbei sind Ansätze zu vermeiden.
- Verarbeitungszeit: 60 Minuten.
- Materialverbrauch: ca. 0,3 kg/m².

Gebindegrößen: 5 kg, 12,5 kg, 25 kg

RIFINO TOP

Einsatzbereich

- RIFINO TOP ist ein kunststoffvergütetes Material nach
- ÖNORM EN 13963/Typ 3B + EN 13279-1/Typ B1/2012.
- Zur Verspachtelung der Fugen und Anschlüsse von RIGIPS Gipsplatten mit RIGIPS Glasfaserbewehrungsstreifen.
- Zum Füllen von Rissen und Löchern und zum Ausgleichen von unregelmäßigen Untergründen.
- Universell einsetzbar auf vielen Untergründen.
- Zur vollflächigen Nachspachtelung von Gipsplattenoberflächen gemäß Ausführungsstufen 3 und 4.
- Besonders geeignet zum Einspachteln von Habito Flex 83 und Aquabead Kantenschutz
- Bei Holzunterkonstruktionen ist ein Bewehrungsstreifen zu verwenden.

Vorteile

- Aufgrund der hellen Farbe besonders gut geeignet für direkte
- Anstriche, auch mit heller Farbe, oder für die Verarbeitung anspruchsvoller Werkstoffe wie z.B. Glasseidentapeten.
- Ausgezeichnete Haftungseigenschaften.
- Besonders leicht und geschmeidig zu verarbeiten.
- Geringes Einfallverhalten.
- Spachteldicke (je nach Untergrund) 0 bis 6 mm



Anrühren des Materials

- Mischungsverhältnis: ca. 1,5 kg RIFINO TOP auf ca. 1,0 l Wasser.
- Nach ca. 5 Minuten (Sumpfzeit) wird RIFINO TOP zu einer klumpenfreien Masse verrührt.
- RIFINO TOP darf nach dem Rührvorgang nicht nachgestreut werden (Klumpenbildung)!

Untergrundbeschaffenheit

- Bei vollflächigem Überzug von Betonflächen ist der Untergrund mit Rikombi Kontakt als Haftbrücke vorzubehandeln.
- Ein Porenverschluss ist auch ohne Haftbrücke möglich.

Verarbeitung

- Verarbeitung Ausführungsstufen 1-4 siehe Seite 32ff.
- Zur Verarbeitung mit RIGIPS Glasfaserbewehrungsstreifen siehe Seite 26ff.
- Auf den Querkanten wird der Bewehrungsstreifen in einer ca. 1 mm starken Spachtelschicht eingebettet.
- Nach ca. 10 Stunden (je nach Raumtemperatur) wird die Nachspachtelung übergangslos aufgetragen. Hierbei sind Ansätze zu vermeiden.
- Verarbeitungszeit: 45 bis 60 Minuten.
- Materialverbrauch:
- Fuge = ca. 0,3 kg/m²
- Fläche = ca. 0,9 kg/m²/mm.

Gebindegrößen: 5 kg, 25 kg

ProMix Filler

Einsatzbereich

- PROMIX FILLER ist eine feine kunststoffgebundene, verarbeitungsfertige Spachtelmasse für die manuelle Verspachtelung von Längsfugen der Gipsplatten in VARIO- und AK Ausführung sowie für stumpf gestoßene Plattenschnittkanten (Querfugen) für verdeckte Plattenlagen bei mehrfach beplankten Gipsplattenkonstruktionen.

Vorteile

- PROMIX Filler ist sehr lange verarbeitbar, immer perfekt angerührt und besonders geschmeidig



Verarbeitung

- Fugen füllen und flächenbündig abziehen
- Erst nach Trocknung des ProMix Filler mit der Montage der nächsten Plattenlage beginnen
- Nicht unter + 5°C und über + 30°C Raum- und Platten-temperatur verarbeiten
- Werkzeuge mit sauberem Wasser reinigen
- Materialverbrauch ca. 350g/m²
- Frostfrei lagern.

Gebindegrößen: 25kg, abgefüllt im Recyclateimer

ProMix Mega

Einsatzbereich

- ProMix Mega ist ein kunststoffgebundenes Material nach ÖNORM EN 13963 / Typ 3A
- ProMix Mega ist eine verarbeitungsfertige Spachtelmasse für die manuelle Verspachtelung von VARIO- und AK-Gipsplattenlängsfugen sowie für stumpf gestoßene Plattenschnittkanten mit RIGIPS Papierbewehrungsstreifen und für die manuelle Nachspachtelung oder den Glasfaserbewehrungsstreifen.
- ProMix Mega ist eine Spachtelmasse, die auch für die maschinelle Vor- und Nachspachtelung ideal geeignet ist.
- ProMix Mega ist als besonders geschmeidige Spachtelmasse für Nachspachtelung gemäß Ausführungsstufe 3 und 4 besonders geeignet.
- Bei Holzunterkonstruktionen ist ein Bewehrungsstreifen zu verwenden.

Vorteile

- Sehr lange verarbeitbar.
- Immer perfekt angerührt.
- Besonders geschmeidig.
- Extrem leicht schleifbar.
- Sehr leichtes Ausziehen.
- Schnell trocknend.



Anrühren des Materials

- ProMix Mega ist eine verarbeitungsfertige Spachtelmasse.
- Keine weiteren Zusätze verwenden.
- Sollte ProMix Mega maschinell verarbeitet werden, sollten mindestens 0,5 Liter Wasser pro 25 kg Eimer zugeführt werden.
- Mit Quirl umrühren.
- Die Spachtelmasse ProMix Mega erhärtet an der Luft durch Austrocknung.

Verarbeitung

- Verarbeitungszeit: max. 3 Monate (Originalabdeckung auf Spachtelmasse legen und Deckel verschließen).
- Austrocknungszeit: in Abhängigkeit von den Baustellenbedingungen ca. 18 Stunden.

Verarbeitung Ausführungsstufe 1 bis 4

- Stufe 1: Fuge verspachteln und flächenbündig abziehen. RIGIPS Papierbewehrungsstreifen oder den Glasfaserbewehrungsstreifen einbetten, Befestigungsmittel überspachteln.
- Stufe 2: Eventuelle Rückstände flächenbündig abstoßen und nach dem Erhärten Fuge und Befestigungsmittel bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs zur Plattenoberfläche nachspachteln. Nach Durchtrocknung ggf. schleifen.
- Stufe 3/Stufe 4: Eventuelle Spachtelrückstände der Verspachtelung Stufe 2 abstoßen oder abschleifen. Flächenverspachtelung Stufe 3 oder Stufe 4 nach Durchtrocknen der Verspachtelung Stufe 2 in einem Arbeitsgang auftragen. Nach Durchtrocknung ggf. Fläche schleifen.
- Materialverbrauch:
- VARIO-Fuge = ca. 0,4 kg/m²
- AK-Fuge = ca. 0,3 kg/m²
- Fugenfläche = ca. 80 g/m²
- Fläche = ca. 1,7 kg/m² pro mm Schichtdicke
- Frostfrei lagern.

Gebindegrößen: 25 kg

ProMix Airless

Einsatzbereich

- nach ÖNORM EN13963/Typ 3A
- ProMix Airless ist eine gebrauchsfertige, maschinell verarbeitbare, feine Spachtelmasse für innen
- ProMix Airless eignet sich zum vollflächigen Auftrag auf Gipsplattenoberflächen, Beton, rauen Putzflächen und anderen Untergründen.

Vorteile

- hoher Weißegrad und daher Ersparnis beim Malen
- exzellentes Durchflussverhalten
- keine Haftbrücke erforderlich
- cremige und geschmeidige Textur
- lösungsmittelfrei und wischfest
- hohe Standfestigkeit
- abgestimmtes Zubehörprogramm erhältlich
- Systemgarantie bei Verwendung von RIGIPS Systemkomponenten



Anrühren des Materials

- ProMix Airless ist eine verarbeitungsfertige Spachtelmasse und immer perfekt angerührt

Verarbeitung

- Untergrund muss bewegungsfrei, tragfähig, fest, trocken, risse-, staub- und fettfrei sowie frei von Verunreinigungen und nicht tragfähigen Anstrichen sein
- Größere Fugen und Vertiefungen mit z.B. RIFINO TOP verspachteln
- Mit geeignetem Spritzgerät aufspritzen und anschließend abspachteln
- Schichtdicke max. 5 mm
- Nach dem Auftragen vollständig trocknen lassen
- Falls erforderlich, kann maschinell mit einem 120er und manuell mit einem 220er Schleifpapier geschliffen werden
- ProMix Airless ist lufttrocknend
- 12 Monate in verschlossener Originalverpackung lagerfähig; frostfrei zu lagern
- Materialverbrauch: Fläche: ca. 1,7 kg/m²/mm

Verarbeitung Ausführungsstufe 3 und 4:


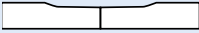





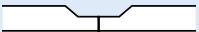
- Für Finish und Porenverschluss auf Gipsplatten geeignet (Stufe 3)
- Für Stufe 4 ist ein zweimaliger Auftrag erforderlich

Gebindegrößen: 27 kg Eimer

Anleitung zur Verspachtelung von normal beanspruchten Konstruktionen mit RIGIPS Produkten



SUPER
Fugenfüller
5 kg, 12,5 kg,
25 kg

Kantenform	Aus- füh- rungs- stufe	Bewehrungsstreifen	Verarbeitungs- zeit: 60 Min
 VARIO-Plattenlängs- kante (HRAK)	1 / 2	ohne Bewehrungsstreifen	
		Papierbewehrungsstreifen	●
	3 / 4	Glasfaserbewehrungsstreifen	●
			● ¹⁾
 Abgeflachte Platten- längskante (AK, 4AK o. B1)	1 / 2	ohne Bewehrungsstreifen	
		Papierbewehrungsstreifen	●
	3 / 4	Glasfaserbewehrungsstreifen	●
			● ¹⁾
 Scharfe Kante (SK)	1 / 2	ohne Bewehrungsstreifen	
		Papierbewehrungsstreifen	●
	3 / 4	Glasfaserbewehrungsstreifen	●
			● ¹⁾
 VARIO Schnittkante	1 / 2	ohne Bewehrungsstreifen	
		Papierbewehrungsstreifen	●
	3 / 4	Glasfaserbewehrungsstreifen	●
			● ²⁾
 Glasroc F Ridurit o. Riflex Plattenkante (SK)	1 / 2	ohne Bewehrungsstreifen	
		Papierbewehrungsstreifen	
	3 / 4	Glasfaserbewehrungsstreifen	
 Rigiton (Spachtelfuge)	1 / 2	ohne Bewehrungsstreifen	
		Papierbewehrungsstreifen	
	3 / 4	Glasfaserbewehrungsstreifen	
 Rigidur SK	1 / 2	ohne Bewehrungsstreifen	
		Papierbewehrungsstreifen	
	3 / 4	Glasfaserbewehrungsstreifen	
 Rigidur AK	1 / 2	ohne Bewehrungsstreifen	
		Papierbewehrungsstreifen	
	3 / 4	Glasfaserbewehrungsstreifen	

¹⁾ auch auf Fugenfüller VARIO; weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Produktblättern

²⁾ nur auf Fugenfüller VARIO; weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Produktblättern



RIFINO TOP
Fugen/Glätts-
spachtel
5 kg, 25 kg

VARIO
Fugenfüller
5 kg, 25 kg

ProMix Mega
Ready-Mix
Fugenspachtel
25 kg

ProMix
Airless
25 kg

ProMix Filler
Spachtelmasse
25 kg

Verarbeitungs-
zeit: 45 - 60 Min

Verarbeitungs-
zeit: mind. 45 Min.

Verarbeitungs-
zeit:Luftrocknend

Verarbeitungs-
zeit:Luftrocknend

Verarbeitungs-
zeit:Luftrocknend

	●				Nur für die erste Lage bei mehr- lagig beplankten Konstruktionen
●	●	●			
●	●	●			
●	●	● ■		■	
●	●	●			
●	●	●			
●	●	● ■		■	
●	●	●			
●	●	●			
●	●	● ■		■	
	●				
	●				
	●				
● ²⁾	●	■		■	
	●				
	●				
	●				
	●				
	●				
	●				
	●	● ■			
● ²⁾	●	● ■		■	

tern
ern

● Für händische Verarbeitung geeignet
■ Für maschinelle Verarbeitung geeignet

Hinweise für Planung und Ausführung

Als Spachtelmaterial kommen in Betracht:

Spachtelgips und andere für Gipsplatten geeignete Spachtelmassen (z.B. Dispersionsspachtel) gemäß ÖNORM EN 13963.

Bezüglich der Wahl des Verspachtelungssystems, insbesondere der Verwendung von Fugendeckstreifen (RIGIPS Bewehrungsstreifen) sind sowohl die Ausführung (z.B. einlagige oder mehrlagige Beplankung, Dicke der Platten), die Baustellenbedingungen (vgl. Seite 20/21) als auch die vorgesehene Oberflächenbehandlung (z.B. Beläge aus Fliesen und Platten, Putze, Anstriche/Beschichtungen) bei der Planung zu berücksichtigen. Je nach gewünschter Oberflächengüte (Stufe 2 bis Stufe 4) sind zwischen den einzelnen Arbeitsgängen die erforderlichen Trocknungszeiten zu beachten.

Oberflächenbehandlungen (Anstriche, Tapeten) dürfen erst ausgeführt werden, wenn das Spachtelmaterial abgebunden und durchgetrocknet ist.

Darüber hinaus ist ein auf den Untergrund und die spätere Beschichtung/Wandbekleidung abgestimmter Grundbeschichtungsstoff (z.B. Grundierung) vor dem Nachfolgegewerk aufzubringen (vgl. BFS-Merkblatt Nr. 12) und insbesondere das Merkblatt 6 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V. Industriegruppe Gipsplatten (Stand Juni 2007/Neuaufgabe 2011) zum Thema: Vorbehandlung von Trockenbauflächen aus Gipsplatten zur weitergehenden Oberflächenbeschichtung bzw. -bekleidung. Auch bei Nachbesserungen der Verspachtelung ist dies zu beachten.

Bei Tapezierarbeiten ist zu beachten:

- Es dürfen nur Klebstoffe aus Methylcellulose und/oder geeigneten Kunstharzen verwendet werden.
- Es wird empfohlen, Kleber und Oberflächenbeschichtungen auf ihre Eignung zu prüfen.
- Das Merkblatt Nr. 16, „Technische Richtlinien für Tapezieren und Klebarbeiten“ (2013), herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe- und Sachwertschutz, ist zu beachten.
- Insbesondere nach dem Tapezieren von Papier- und Glasgewebetapeten, aber auch nach dem Aufbringen von Kunstharz- und Celluloseputz, ist für eine rasche Trocknung durch ausreichende Lüftung zu sorgen.

Ausschreibung

Entsprechend den Ausführungsstufen sind die gewünschte Verspachtelung bzw. der angestrebte Zustand der Oberflächengüte, erforderlichenfalls auch die Art der Ausführung festzulegen und vertraglich zu vereinbaren. Sind im Leistungsverzeichnis keine Angaben über die Verspachtelung enthalten, so gilt stets die Ausführungsstufe 2 (Standardverspachtelung) als vereinbart.

Die Eignungshinweise für nachfolgende Oberflächenbeschichtungen bezüglich der Ausführungsstufen 2, 3 und 4 sind ausdrücklich als beispielhaft zu verstehen. Im Einzelfall sind bei Planung und Ausschreibung die speziellen Eigenschaften der vorgesehenen Schlussbeschichtung und das Erscheinungsbild im Nutzungszustand zu berücksichtigen. In Verbindung mit der Ausführungsstufe 3 und der Ausführungsstufe 4 müssen Ebenheitstoleranzen nach Tab. 2, Zeile 7, vertraglich vereinbart werden.

Die immer wieder in Ausschreibungen anzutreffenden Begriffe „malerfertig“, „streichfertig“ oder „oberflächenfertig“ o.Ä. sind in diesem Zusammenhang absolut ungeeignet, um die zu erbringende Leistung zu beschreiben. Es widerspricht dem Prinzip wonach die Beschreibung der Leistung eindeutig und erschöpfend zu erfolgen hat.

Hinweis

Bei Gipsplattenoberflächen, die längere Zeit ungeschützt der Lichteinwirkung ausgesetzt waren (Vergilbung), empfiehlt sich eine Probebeschichtung über mehrere Plattenbereiche, einschließlich der verspachtelten Bereiche.

Hier kommen Sie zu den Ausschreibungstexten:



Baustellenbedingungen für Trockenbauarbeiten

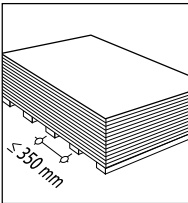
Erstklassige Produkte und eine fachgerechte Verarbeitung allein sind noch keine Garanten für das Erreichen der vorgegebenen bzw. vereinbarten Ausführungsstufen. Bereits vor der Montage der Gipsplatten und deren Verspachtelung sollten einige Grundregeln, die im Merkblatt Nr. 1 des Bundesverbands der Gipsindustrie e.V. Industriegruppe Gipsplatten, „Baustellenbedingungen“

(Stand: Oktober 2010/Neuaufgabe 2011) festgelegt sind, beachtet werden. Diese Grundregeln beeinflussen das geforderte Ergebnis.

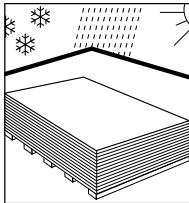
Lagerung und Transport

- RIGIPS Platten müssen auf einer ebenen Unterlage (Palette) oder auf Kanthölzern im Abstand von max. 350 mm horizontal gelagert werden.
- Bei der Plattenlagerung ist auf die Tragfähigkeit des Untergrundes zu achten. Zum Beispiel belasten 50 RIGIPS Feuerschutzplatten RF, 12,5 mm, die tragende Decke mit ca. $5,65 \text{ kN/m}^2$ (565 kg/m^2 bzw. $0,565 \text{ t/m}^2$).
- RIGIPS Platten und Zubehör sind vor Feuchtigkeit und Witterungseinflüssen wie auch Sonnenbestrahlung zu schützen.
- Feucht gewordene Gipsplatten sind vor der Montage auf ebener Unterlage vollständig zu trocknen.
- Wir empfehlen, Gipsplatten, Fugenspachtel und Ansetzbinder grundsätzlich innerhalb von Gebäuden trocken aufzubewahren.

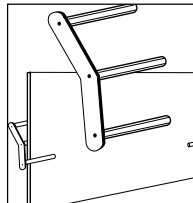
Ausführungs-Hilfsmittel



Waagerechte und richtige Lagerung von RIGIPS Platten!



RIGIPS Platten vor Feuchtigkeit und Witterung schützen!



Plattenträger für leichteres senkrechtes Tragen.

Besondere Hinweise

- Die unsachgemäße Lagerung (z.B. Hochkantstellen, Feuchtigkeitseinwirkung) führt zu Verformungen, die eine einwandfreie Montage beeinträchtigen.

Bauklimatische Bedingungen

- Beplankungen mit Gipsplatten sollten bei länger andauernder relativer Luftfeuchtigkeit von mehr als 80% im Gebäude nicht durchgeführt werden.
- Nach der Montage sind Gipsplatten-Systeme vor längerer Feuchtigkeitseinwirkung zu schützen.
- Innerhalb von Gebäuden ist auch nach Abschluss der Montagearbeiten für eine ausreichende Lüftung zu sorgen.
- Spachtelarbeiten dürfen erst erfolgen, wenn keine größeren Längenänderungen der Gipsplatten infolge von Feuchte- und/oder Temperaturänderungen mehr zu erwarten sind.
- Für das Verspachteln darf die Raum-, Platten- und Umgebungstemperatur einen Tag vor, während und drei Tage nach den Spachtelarbeiten +5 °C nicht unterschreiten.

Besondere Hinweise

- Generell ist für ausreichende Be- und Entlüftung zu sorgen.
- Insbesondere Putz- und Estricharbeiten führen zu einer drastischen Zunahme der relativen Luftfeuchtigkeit. In Verbindung mit Trockenbauarbeiten ist daher für eine gründliche Lüftung zu sorgen.
- Ist Heiasphalt als Estrich vorgesehen, dürfen Spachtelarbeiten erst nach dem Auskühlen des Estrichs vorgenommen werden.
- Beim Winterbau ist schnelles, schockartiges Aufheizen der Räume zu vermeiden, da sonst infolge von Längenänderungen Spannungsrisse oder Aufschsselungen entstehen können.
- Ein direktes Anblasen der Gipsplatten mit Heiß- oder Warmluft ist zu vermeiden.
- Langjährige Erfahrungen haben gezeigt, dass für die Verarbeitung von Gipsplatten der günstige Klimabereich zwischen 40% und 80% relativer Luftfeuchte und oberhalb einer Raumtemperatur von +5 °C liegt.

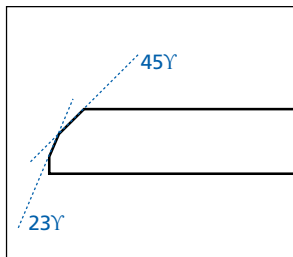
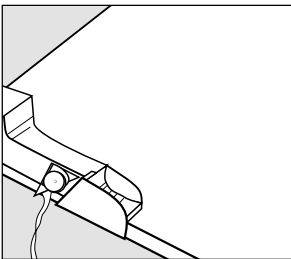
Fugenverspachtelung im VARIO-System

Bei der Fugenverspachtelung sind folgende Grundregeln zu beachten:

- Die Fassade muss geschlossen sein, der Nassestrich eingebracht und Nassputz ausgeführt sein, da anhaltende Feuchte nicht nur das Trocknen der Spachtelmasse behindert, sondern auch Fugenquellungen hervorrufen kann.
- Feucht gewordene RIGIPS Platten sollten erst nach völligem Austrocknen verspachtelt werden.
- Gussasphalt-Estrich muss vor der Verspachtelung eingebracht sein, da sonst durch die Wärmeeinwirkung die Fugen reißen können.
- Bei angesetzten RIGIPS Platten im Trockenputzverfahren darf nicht sofort verspachtelt werden. Es sollte das vollständige Abbinden und Austrocknen des Ansatzbinders abgewartet werden.
- Plattenkanten, die beim Zuschnitt der RIGIPS Platten entstehen, sollten vor der Verspachtelung mit dem VARIO Kantenhobel ebenfall angefast werden.
- Querkanten sollten mit dem VARIO Kantenhobel angefast werden. Wird nicht angefast, muss in jedem Fall mit einem RIGIPS Bewehrungsstreifen gearbeitet werden.

1. Kantenfasung mit VARIO Kantenhobel

- Schnitkanten mit dem VARIO Kantenhobel anfasen.
- Durch die Doppelklinge des VARIO Kantenhobels entsteht eine zweifach gebrochene Kante.
- Durch den Einsatz des VARIO Kantenhobels wird eine gleichmäßige Spachtelfuge mit hoher Zugfestigkeit erzielt.



2. Vorspachteln

- Ausdrücken der Abflachungsbereiche und Quertugen mit Spachtel oder Glättkelle.
- Fugenfüller quer zur Fuge einbringen (= blasenfreies Verfüllen).
- Verspachtelte Fugen und Schraubköpfe abbinden lassen.

Verwendung von RIGIPS Bewehrungsstreifen

- RIGIPS Glasfaserbewehrungsstreifen sind geeignet für Fugenfüller VARIO.
- RIGIPS Papierbewehrungsstreifen sind geeignet für Fugenfüller VARIO.
- Bewehrungsstreifen werden mit Glättkelle oder Spachtel in die ausgefüllte Fugenmulde eingebettet, bei Wänden oben beginnen, mit angekantetem Spachtel den RIGIPS Bewehrungsstreifen halten und abrollen (um Blasenbildung zu vermeiden, die noch weiche Einbettung nicht mit zusätzlich frischem Fugenspachtel überziehen).
- Die seitliche Kantenoberfläche als Abziehlehre benutzen (nicht breit spachteln).



Vorspachteln

Tipp

- *Beim Vorspachteln sollten immer zuerst nur die Quertugen verspachtelt werden.*
- *Die Verwendung des VARIO Kantenhobels gewährleistet beste Fugenfestigkeiten an den Querkanten!*
- *Offene Kanten und die Oberfläche sind vor dem Verspachteln von Baustaub zu befreien (besonders wichtig bei langer Lagerung).*
- *Um höchste Fugenfestigkeit zu erreichen, müssen die Kanten von Gips- und Baustaub befreit und unmittelbar vor der Verspachtelung mit einem Schwamm bzw. Pinsel leicht befeuchtet werden.*

3. Spachteln **mit** und **ohne** RIGIPS Bewehrungsstreifen

Folgende Kantenformen können mit oder ohne Bewehrungsstreifen mit Fugenfüller VARIOverspachtelt werden.

Kantenformen

- VARIO Längskanten (HRAK):
- Halbrunde, abgeflachte, kartonummantelte Kanten.
- Quer-/Schnittkanten: mit VARIO Kantenhobel angefast.
- HRK Längskanten: halbrunde, kartonummantelte Kanten (nur VARIO Fugenspachtel).

VARIO Spachtelsystem **ohne** RIGIPS Bewehrungsstreifen

- Fugenfüller VARIO
- Bietet gleiche Fugenfestigkeiten wie die konventionelle Verspachtelung (Fugenfüller SUPER mit Bewehrungsstreifen).
- Nicht unter +5 °C verfugen.

Arbeitsgänge

- Vorspachtelung: Fugen mit Fugenfüller VARIO ausdrücken.
- Nachspachtelung: nach ca. 30 Minuten bzw. ca. 40 Minuten überstehende Spachtelmasse abstoßen und nach dem Aushärten Nachspachtelung beginnen bis eine ebene Fläche erreicht ist.
- Bei Bedarf schleifen.

Schnittkanten/Querkanten

Schnittkanten mit RIGIPS VARIO-Kantenhobel anfasen. Durch die Doppelklinge entsteht eine zweifach gebrochene Kante. Die Platten werden stumpf ohne Fugenabstand gestoßen. Durch leichtes Vornässen werden optimale Fugenfestigkeiten erzielt, da hierdurch mögliche Gipsstaub-Ablagerungen gebunden werden.

Verspachtelung von Inneneckanschlüssen, vorspringenden Ecken und Anschlüssen an Putz, Beton o.Ä. (siehe Seite 52: Praktische Tipps für besondere Situationen).

Hinweis

Bei komplexen Deckenkonstruktionen, z. B. mit vielen Ausschnitten etc., empfehlen wir, die Querfugen mit gefasteten VARIO-Kanten und Bewehrungsstreifen vorzusehen.

Fugenverspachtelung im SUPER System

Fugenverspachtelung **mit** RIGIPS Bewehrungsstreifen

- Beim Verspachteln der unten genannten Kantenformen mit dem Fugenfüller SUPER ist grundsätzlich ein RIGIPS Glasfaserbewehrungsstreifen einzuspachteln. Zum Erreichen höherer Fugenfestigkeit können VARIO-Kanten zusätzlich mit RIGIPS Glasfaserbewehrungsstreifen in Verbindung mit Fugenfüller VARIO verspachtelt werden. Höhere Fugenfestigkeit wird bei besonders beanspruchten Flächen, z.B. im Bereich von Einbauleuchten in Decken gefordert.



Kantenformen

- VARIO Längskanten: halbrunde abgeflachte kartonummantelte Kanten.
- Scharfe Kante SK: scharfkantige Kante.
- Abgeflachte Kante AK: abgeflachte kartonummantelte Kante.

Spachtelsystem mit RIGIPS Glasfaserbewehrungsstreifen

- Fugenfüller SUPER.
- Nicht unter +5 °C verfugen.

Arbeitsgänge bei Gipsplatten (Glasfaserbewehrungsstreifen)

- VARIO- und AK-Plattenlängskanten stumpf stoßen. An Plattenquer- oder -schnittkanten ist der Sichtseitenkarton durch Anschleifen zu brechen.
- Fugenbett bilden, an Querkante max. 1 mm dick, an Längskante
- Abflachung füllen, Bewehrungsstreifen ins Fugenbett einlegen, nicht überspachteln. Nach dem Abbinden überstehendes Material abstoßen. Nach dem Erhärten wird die Nachspachtelung (Fugenfüller SUPER, ProMix Mega) übergangslos aufgetragen.

Fugenverspachtelung



Ausführungsstufen / Oberflächengüten

Bei der Verspachtelung von Wänden und Decken aus Gipsplatten gibt es Begriffe wie „malerfertig“, „streichfertig“ oder „ober- flächenfertig“. Diese waren bisher üblich, sind allerdings rein subjektiv und somit absolut ungeeignet, um im Vorfeld Leistungsanforderungen detailliert zu beschreiben.

Die im Merkblatt Nr. 2 „Verspachtelung von Gipsplatten – Oberflächengüten“ des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V. Industriegruppe Gipsplatten sowie in der ÖNORM B 3415 vorgenommene Verteilung der Ausführungsstufen hilft Architekten, Planern und Verarbeitern, die geforderte Oberflächengüte genau zu definieren und per Leistungsverzeichnis zu vereinbaren.

Werden bei der Beurteilung oder Abnahme der gespachtelten Oberflächen spezielle Lichtverhältnisse – z.B. Streiflicht als natürliches Licht oder künstliche Beleuchtung – mit herangezogen, ist vom Auftraggeber dafür zu sorgen, dass bereits während der Ausführung der Spachtelarbeiten vergleichbare Lichtverhältnisse vorhanden sind.

Da die Lichtverhältnisse in der Regel nicht konstant sind, kann eine eindeutige Beurteilung der Trockenbauarbeit nur für eine vor Ausführung der Spachtelarbeiten definierte Lichtsituation vorgenommen werden. Die Lichtsituation ist dementsprechend vertraglich zu vereinbaren.

Mit den nachfolgend beschriebenen Ausführungsstufen können Bauplanende und -ausführende die Leistungsanforderungen von Spachtelarbeiten bereits im Vorfeld objektiv definieren.



Stufe 1

Für Oberflächen, an die keine optischen (dekorativen) Anforderungen gestellt werden, ist eine Grundverspachtelung (Stufe 1) ausreichend.

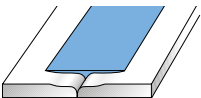
Ausführungsstufe 1 (Fugenverschluss) eignet sich für

- Das Auftragen von Fliesen
- Andere keramische Beläge

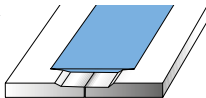
Ausführungsstufe 1 umfasst folgende Arbeitsgänge

- Das Füllen der Stoßfuge der Gipsplatten.
- Das Überziehen der sichtbaren Teile der Befestigungsmittel.
- Überstehendes Spachtelmaterial ist abzustoßen. Werkzeugbedingte Markierungen, Riefen und Grate sind zulässig.
- Die Stufe 1-Verspachtelung schließt das Einlegen von RIGIPS Bewehrungsstreifen ein, sofern das gewählte Verspachtelungssystem (Spachtelmaterial, Kantenform der Platten) dies vorsieht.
- Wenn es aus konstruktiven Gründen notwendig ist, sind ebenfalls RIGIPS Bewehrungsstreifen einzulegen (vgl. Abschnitt Hinweise für Planung und Ausführung).
- Bei mehrlagigen Beplankungen ist bei den unteren Plattenlagen ein Füllen der Stoßfugen mit einer Spachtelmasse gemäß ÖNORM EN 13963 (Gips) ausreichend, allerdings auch notwendig. Auf das Überspachteln der Befestigungsmittel kann bei den unteren Plattenlagen verzichtet werden.
- Bei Flächen, die mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten versehen werden sollen, ist das Füllen der Fugen ausreichend. Glätten ist ebenso zu vermeiden wie das seitliche Verziehen des Spachtelmaterials über den unmittelbaren Fugenbereich hinaus.

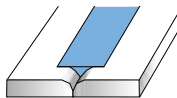
Empfohlene RIGIPS Fugentechnik und Verspachtelung



VARIO-Platten-
längskante (HRAK)



Abgeflachte Platten-
längskante (AK)



VARIO Schnittkante

■ Fugenfüller VARIO

Stufe 2

Die Verspachtelung nach Stufe 2 entspricht der früheren Standardverspachtelung. Nach der Grundverspachtelung (Stufe 1) müssen die Fugen, Befestigungsmittel, Innen- und Außenecken sowie Anschlüsse bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs zur Plattenoberfläche angeglichen werden. Für das Erreichen der Ausführungsstufe 2 ist es notwendig, dass die erforderlichen Trocknungszeiten eingehalten werden.

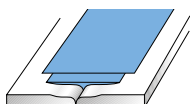
Ausführungsstufe 2 (Standardverspachtelung für Flächen ohne besondere Anforderungen) eignet sich für

- Mittel und grob strukturierte Wandbekleidungen, z.B. Tapeten wie Raufasertapete.
- Matte, füllende Anstriche/Beschichtungen (z.B. Dispersionsanstriche), die manuell – mit Lammfell- oder Strukturrolle – aufgetragen werden.
- Oberputze ab 1 mm Korngröße.

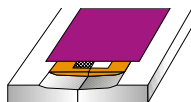
Ausführungsstufe 2 umfasst folgende Arbeitsgänge

- Die Grundverspachtelung (Stufe 1).
- Das Nachspachteln (Feinspachteln, Finish) bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs zur Plattenoberfläche.
- Im Gegensatz zu Stufe 1 dürfen keine Bearbeitungsabdrücke oder Spachtelgrate sichtbar bleiben. Falls erforderlich, sind die verspachtelten Bereiche zu schleifen.
- Bei Stufe 2 als Grundlage für Wandbekleidungen, Anstriche und Beschichtungen sind Abzeichnungen, insbesondere bei Einwirkung von Streiflicht, nicht auszuschließen.
- Eine Verringerung dieser Effekte lässt sich mit Ausführungsstufe 3 erreichen.

Empfohlene RIGIPS Fugentechnik und Verspachtelung



VARIO-Plattenlängskante (HRAK)



Abgeflachte Plattenlängskante (AK)

- Fugenfüller VARIO
- RIFINO TOP
- Fugenfüller SUPER

- RIGIPS Papierbewehrungsstreifen
- RIGIPS Glasfaserbewehrungsstreifen

Stufe 3

Stufe 3 ist eine Sonderverspachtelung für erhöhte Anforderungen an die gespachtelte Oberfläche. Dementsprechend sind neben der Grund- und Standardverspachtelung noch weitere Arbeitsgänge notwendig.

Für das Erreichen der Ausführungsstufe Stufe 3 ist es notwendig, dass die erforderlichen Trocknungszeiten eingehalten werden.

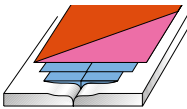
Ausführungsstufe 3 (vollflächige Verspachtelung) eignet sich für

- Fein strukturierte Wandbekleidungen.
- Matte, nicht strukturierte Anstriche und Beschichtungen.
- Oberputze, deren Körnung nicht mehr als 1 mm beträgt.

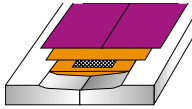
Ausführungsstufe 3 umfasst folgende Arbeitsgänge

- Die Standardverspachtelung (Stufe 2).
- Ein breiteres Ausspachteln der Fugen.
- Ein vollflächiges Feinspachteln der gesamten Oberfläche
- Im Bedarfsfall sind die gespachtelten Flächen zu schleifen.
- Auch bei der Sonderverspachtelung (Stufe 3) sind bei Streiflicht sichtbar werdende Abzeichnungen nicht völlig auszuschließen und nach ÖNORM B 3415 zulässig. Grad und Umfang solcher Abzeichnungen sind jedoch gegenüber der Standardverspachtelung geringer.

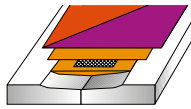
Empfohlene RIGIPS Fugentechnik und Verspachtelung



VARIO-Plattenlängskante (HRAK)



Abgeflachte Plattenlängskante (AK)



Abgeflachte Plattenlängskante (AK)

- | | |
|---------------------------------------|--------------------------------------|
| ■ Fugenfüller VARIO | ■ RIFINO TOP |
| ■ RIFINO TOP / ProMix MEGA (händisch) | ■ Fugenfüller SUPER |
| ■ Pro Mix Airless F (maschinell) | ■ RIGIPS Glasfaserbewehrungsstreifen |

Stufe 4

Stufe 4 erfüllt die höchsten Anforderungen an die gespachtelte Oberfläche. Dafür muss die gesamte Oberfläche vollflächig verspachtelt oder abgestuckt werden. Für das Erreichen der Ausführungsstufe Stufe 4 ist es notwendig, dass die erforderlichen Trocknungszeiten eingehalten werden.

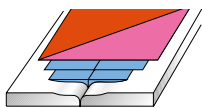
Ausführungsstufe 4 (vollflächige Beschichtung) eignet sich für

- Glatte oder strukturierte Wandbekleidungen mit Glanz, z.B. Metall- oder Vinyltapeten.
- Lasuren oder Anstriche/Beschichtungen bis zu mittlerem Glanz.
- Stuccolustro oder andere hochwertige Glätt-Techniken.

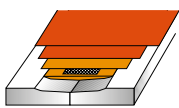
Ausführungsstufe 4 umfasst folgende Arbeitsgänge

- Die Standardverspachtelung (Stufe 2).
- Ein breiteres Ausspachteln der Fuge.
- Ein vollflächiges Überziehen und Glätten der gesamten Oberfläche mit mindestens 2 mm Schichtdicke (z.B. mit Airless).
- Eine Oberflächenbehandlung, die nach dieser Klassifizierung die höchsten Anforderungen erfüllt, minimiert die Möglichkeit von Abzeichnungen der Plattenoberfläche und Fugen. Soweit Lichteinwirkungen (z.B. Streiflicht) das Erscheinungsbild der fertigen Oberfläche beeinflussen können, werden unerwünschte Effekte (z.B. wechselnde Schattierungen auf der Oberfläche oder minimale örtliche Markierungen) weitgehend vermieden. Sie lassen sich nicht völlig ausschließen, da Lichteinflüsse in einem weiten Bereich variieren und nicht eindeutig erfasst und bewertet werden können. Darüber hinaus sind die Grenzen der handwerklichen Ausführungsmöglichkeiten zu beachten.
- In Einzelfällen kann es erforderlich sein, dass in Verbindung mit Beschichtungs- und Klebearbeiten weitere Maßnahmen zur Vorbereitung der Oberfläche für die Schlussbeschichtung notwendig sind, z.B. für glänzende Beschichtungen, Lackierungen, Lacktapeten.

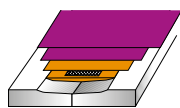
Empfohlene RIGIPS Fugentechnik und Verspachtelung



VARIO-Plattenlängskante (HRAK)



Abgeflachte Plattenlängskante (AK)



Abgeflachte Plattenlängskante (AK)

- Fugenfüller VARIO
- ProMix MEGA (händisch)
- Pro Mix Airless F (maschinell)
- Fugenfüller SUPER

- RIFINO TOP
- RIGIPS Glasfaserbewehrungsstreifen

Toleranzen im Hochbau

Zur Beurteilung der Winkelgenauigkeit und der Ebenheit der Oberfläche ist die ÖNORM DIN 18202 heranzuziehen.

Grenzwerte für Winkelabweichungen – Auszug aus der ÖNORM DIN 18202, Tabelle 2

Zeile	Bezug	Stichmaße als Grenzwerte in mm bei Nennmaßen in m						
		bis 0,5	über 0,5	über 1 bis 3	über 3 bis 6	über 6 bis 15	über 15 bis 30	über 30 ¹⁾
1	Vertikale, horizontale und geneigte Flächen	3	6	8	12	16	20	30

Grenzwerte für Ebenheitsabweichungen – Auszug aus der ÖNORM DIN 18202, Tabelle 3

Zeile	Bezug	Stichmaße als Grenzwerte in mm bei Messpunktabständen in m bis				
		0,1	1 ²⁾	4 ²⁾	10 ²⁾	15 ²⁾³⁾
6	Flächenfertige Wände und Unterseiten von Decken	3	5	10	20	25
7	wie Zeile 6, jedoch mit erhöhten Anforderungen	2	3	8	15	20

Hinsichtlich der Ebenheitstoleranzen werden zwei Stufen unterschieden, die u.a. für flächenfertige Wände, Wandbekleidungen und Unterdecken gelten:

- Mindestanforderungen nach Zeile 6.
- Erhöhte Anforderungen nach Zeile 7.

Werden nach dieser Norm erhöhte Anforderungen an die Ebenheit von Flächen gestellt, so ist dies im Leistungsverzeichnis vertraglich gesondert zu vereinbaren.

¹⁾ Diese Grenzabweichungen können bei Nennmaßen bis etwas 60m angewendet werden. Bei größeren Abmessungen sind besondere Überlegungen erforderlich.

²⁾ Zwischenwerte sind auf ganze mm zu runden

³⁾ Die Grenzwerte für Ebenheitsabweichungen der Spalte 6 gelten auch für Messpunktabstände über 15m.

Oberflächen-Veredelung

Nachspachteln



- Erst nach Aushärtung der Vorspachtelung darf weitergearbeitet werden. Das Nachspachteln kann mit gleichem Material wie beim Vorspachteln oder mit speziell dafür hergestellten Spachtelmassen wie ProMix Mega oder RIFINO TOP erfolgen.
- Etwas dünner angerührte Spachtelmasse in langen Zügen über Vorspachtelung mit angewinkelter Glättkelle auftragen und nach rechts oder links auf der Kantenoberfläche bis zum Nullpunkt ausziehen.
- Zum Schluss mit nahezu anliegender Kelle mit einem geraden schnellen Zug glätten.
- Die Schraubköpfe und Schadstellen nachspachteln.
- Bei anspruchsvollen Oberflächen werden die ausgetrockneten Verspachtelungen nachgeschliffen.

Wichtig

Vor jedem neuen Spachtelgang muss die zuletzt aufgetragene Spachtelung ausgetrocknet sein, da anderenfalls Schwindungen (Fuge fällt ein oder ist hohl) auftreten können.

Oberflächenbehandlung

RIGIPS Sicherheitsgrundierung: Rikombi Grund



Grundierung für RIGIPS Systeme
wasserverdünnbare, verseifungs-
beständige Kunstharzdispersion, gelb eingefärbt

- Rikombi Grund verhindert bei saugenden Putzgründen den schnellen Wasserentzug aus Gipsputzen sowie Ansetzgipsen und gewährt dadurch einen normalen Verarbeitungsverlauf. Aufbrennerscheinungen werden vermieden.
- Auf Gipsputzen und Rigips Platten wird das unterschiedliche Saugverhalten ausgeglichen.
- Die mit Rikombi Grund vorbehandelten Flächen eignen sich für Anstriche, Tapeten und Beschichtungen mit Kunststoffputzen innen. Auf ausreichend grundiertem Untergrund können Tapeten mit Wasser ohne Beschädigung des Untergrundes abgelöst werden.

Rigiton Akustikdecken

Spachtelfugentechnik

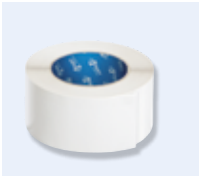
- Zum Vorbereiten der Kanten werden diese mit einem Handschleifer oder mit Schleifpapier leicht gebrochen und mit Rikombi Sperre neutral grundiert.
- Nach Abschluss aller Montagearbeiten (einschließlich Einbauten) werden die Fugen mit Fugenfüller VARIO unter Zuhilfenahme des RIGIPS Spachtelfugen-Sets satt ausgespritzt. Auf vollständiges Füllen der Fugen ist zu achten. Die Schraubenköpfe sollten leicht erhöht überspachtelt werden.
- Nach Verfestigungsbeginn und vor der vollständigen Aushärtung des Fugenspachtels wird dieser vorsichtig mit einem Spachtelabgestoßen.
- Die Fugen und die Schraubenköpfe werden abschließend mit Fugenfüller VARIO nachgespachtelt. Die an der Fuge liegenden Lochreihen sollten mit einem schwach klebenden Malerband abgeklebt und so gegen eindringende Spachtelmasse geschützt werden.

Hinweis

Weitere Informationen zum Thema Deckenverspachtelung siehe Sonderbroschüre „Akustikdecken – Planung und Ausführung“.

Spachtelzubehör

Neben der Auswahl der optimalen Materialien, erstklassiger Produkte und einer fachgerechten Verarbeitung sind auch die richtigen Werkzeuge und Hilfsmittel Grundvoraussetzung für erfolgreiche Trockenbauarbeiten. Die folgenden Produkte stellen nur einen kleinen Teil des umfassenden Zubehörprogramms von RIGIPS dar.



TrennFix

RIGIPS Glasfaser-
bewehrungsstreifenRIGIPS Papier-
bewehrungsstreifenSchraubgriffspachtel
aus Edelstahl mit Holz-
griff u. Schraubbit

Gipserspachtel

Innen-Eckspachtel,
rostfrei

Breitspachtel

Glättkelle 280 mm,
rostfreiAufziehlätte
500 mm, rostfreiSchleifgitter für
Handschleifer

Handschleifer



Stielschleifer

Hinweis

weitere Informationen finden Sie auf unserer
Homepage www.rigips.at/maler





RIGIPS. Perfekte Ecken und Kanten

Die weltweit bewährten Kantenschutzprofile und AquaBead® garantieren exakte Kanten und Ecken im Handumdrehen!



Rigips AquaBead

Alle Vorteile auf einen Blick

Rigips AquaBead und Rigips AquaBead L-Trigarantieren einen perfekten Abschluss an jeder Kante oder Ecke. Diese innovativen Produkte verfügen über mehrere Komfort-Eigenschaften, die konkrete Vorteile für Sie und Ihre Arbeit bedeuten:



- ✓ Perfekte Abschluss- und Eckenkanten für ein qualitativ hochwertiges Ergebnis
- ✓ Höchste Haftung zwischen Kleber und Gipsplatte
- ✓ Keine scharfen Grate oder Kanten – kein Verletzungsrisiko
- ✓ Keine Gefahr von Rostflecken, da das Ansetzen der Profile mit Klammern entfällt



- ✓ Außergewöhnlich hoher Widerstand gegen mechanische Belastungen wie z.B. Anstoßen



- ✓ Keine Ansetzspachtelmasse notwendig
- ✓ Abgestimmtes Zubehör bzw. abgestimmte Werkzeuge



- ✓ Geringes Gewicht

Die Herstellung von exakten und dauerhaft perfekten Kanten bzw. Abschlusskanten stellt im modernen trockenen Innenausbau höchste Anforderungen an den ausführenden Fachhandwerker und ist darüber hinaus äußerst arbeits- und zeitintensiv. Rigips bietet ab sofort für diese Anwendungsgebiete mit dem innovativen und optimal zu verarbeitenden Kantenschutz bzw. Abschlussprofil zwei ideale Lösungen an: Der Rigips AquaBead und der Rigips AquaBead L-Trim bestehen aus einem Kunststoffkern und haben eine Papierummantelung. Die Rückseite ist mit einem stärkebasierten Kleber ausgestattet. Diese einzigartige Technologie ermöglicht ein schnelles, wirtschaftliches Arbeiten und garantiert dauerhaft stabile, perfekte Kanten - ohne Durchschimmern eines Metallwinkels.

Rigips AquaBead

Der innovative Kantenschutz

Anwendungsbereich:

- Für 90°-Eckausbildungen im Wand- und Deckenbereich

Erhältlich: Karton mit 50 Stück à 2,70 m



Rigips AquaBead L-Trim

Das innovative Abschlussprofil für gerade Kanten

Anwendungsbereiche:

- Für kleinere und größere Schattenfugen
- Gleitende Deckenanschlüsse
- Gleitende Reduzieranschlüsse in Wandbereichen
- Dehnungsfugen in Wand- und Deckenbereichen
- Negative Rücksprünge wie z.B. bei Sockelleistenausparungen, Rammschutzaussparungen, Lichtkästen etc.

Vorteile:

- Schnurgerade Abschlusskanten
- Bis zu 40 % Zeitersparnis
- Einfache Verarbeitung, keine Verletzungsgefahr
- Robust, keine Rostbildung oder Transportschäden

Erhältlich: Karton mit 50 Stück à 3,00 m

Verarbeitung von AquaBead und AquaBead L-Trim

Rigips AquaBead-Systemkomponenten

Zur optimalen Verspachtelung der beiden Rigips AquaBead-Produkte verwenden Sie am besten den Fugenfüller VARIO oder den Rigips Fugenfüller RIFINO TOP.

Fugenfüller VARIO



5 kg und 25 kg

Fugenfüller Rifino Top



5 kg und 25 kg

Schritt 1: Messen und Zuschneiden

Die benötigte Länge abmessen und entsprechend zuschneiden. Rigips AquaBead und/oder Rigips AquaBead L-Trim mit einer Blechschere zuschneiden.



Rigips AquaBead



Rigips AquaBead L-Trim

Verarbeitungshinweis



Sollen mehrere Profile auf die gleiche Länge gebracht werden, schneiden Sie diese gleichzeitig mit der Kappsäge – das spart zusätzlich Zeit.

Schritt 2: Einsprühen der Rigips AquaBead-Kantenprofile bzw. -Kleber aktivieren

Sprühen Sie die Klebeseite der Leiste gleichmäßig und vollflächig mit Leitungswasser ein. Für ein optimales Ergebnis verwenden Sie am besten eine Handsprühflasche oder ein einfaches Sprühgerät.



Rigips AquaBead



Rigips AquaBead L-Trim

Schritt 3: Aktivierungszeit Kleber

Die Aktivierungszeit des stärkebasierten Klebers beträgt 15 bis 30 Sekunden. **Tipp:** Ob der Kleber einsatzbereit ist, können Sie per Fingerprobe feststellen. Zieht der Kleber beim Anheben des Fingers Fäden, ist er verarbeitungsfertig. Sollten Sie bemerken, dass die Klebefläche vor dem Anbringen wieder angetrocknet ist, sprühen Sie sie einfach wieder ein und warten erneut bis der Kleber aktiviert ist.



Verarbeitungshinweis

Bitte unbedingt beachten: Benutzen Sie für den Wasserauftrag weder Schwamm noch Malerbürste, da der Kleber sonst weggewischt wird.

Schritt 4: Platzieren des Rigips AquaBead-Kantenprofils auf der Ecke

Setzen Sie die angefeuchtete, klebende Seite des Rigips AquaBead-Kantenschutzes nun mittig auf die 90°-Ecke der Trockenbauwand. Vergewissern Sie sich, dass die Kante fluchtgerecht verläuft.



Rigips AquaBead

Ansetzen des Rigips AquaBead L-Trims auf die Abschlusskante

Setzen Sie die angefeuchtete, klebende Seite des Rigips AquaBead L-Trims auf die gewünschte Abschlusskante. Richten Sie diese entsprechend gerade bzw. lotrecht aus. Dabei liegt die kurze geschlossene Schenkelseite auf dem Kantenabschluss. Die perforierte Seite ist auf der Sichtseite zu sehen. Justieren Sie den Rigips AquaBead L-Trim und drücken Sie ihn mit den Händen an.



Rigips AquaBead L-Trim

Verarbeitungshinweis

Schaffen Sie eine Führung mit einem Strich oder einer Schlagschnur, um gerade Kanten auszubilden – insbesondere bei Trennwänden und langen Gängen.

Schritt 5: Anpressen

Drücken Sie den Rigips AquaBead-Kantenschutz mit den Händen oder einem Kantenroller an. Achten Sie dabei auf einen gleichmäßigen und ausreichenden Anpressdruck. Stellen Sie sicher, dass die seitlichen Schenkel flach aufliegen und komplett die Oberflächen berühren. Mit leichtem Anpressdruck geben Sie dem Rigips AquaBead L-Trim die richtige Position.



Rigips AquaBead

Schritt 6: Verspachtelung/Fertigstellung

Rigips AquaBead und Rigips AquaBead L-Trim können nach ca. 20 Minuten Wartezeit bereits verspachtelt werden.



Rigips AquaBead



Rigips AquaBead L-Trim

Tipp

Solange der Kleber noch nicht abgebunden ist, kann der Rigips AquaBead-Kantenschutz wieder abgenommen, mit Wasser eingesprüht und erneut angebracht werden.

Ausführungs-Hilfsmittel



Außenkantenroller 90



Innenkantenroller 90

Der Rigips Außenkantenroller 90°

Für die optimale und fachgerechte Verarbeitung von flexiblen und starren Kantenschutzprofilen wie z.B. Rigips AquaBead bieten wir ein perfektes und hochwertiges Präzisionswerkzeug an – den Rigips Außenkantenroller 90°. Hiermit geht Ihnen die Verarbeitung noch leichter von der Hand: Mit diesem Werkzeug sorgen

Sie für einen leichten, gleichmäßigen Anpressdruck beim Befestigen des Kantenschutzes. Sowohl zeit- als auch kraftsparend ist die Verwendung des Kantenrollers mit Gewindestiel – speziell bei größeren Objekten. Damit stellen Sie eine schnelle Verarbeitung, auch bei Arbeiten über Kopf, sicher.



Einseitenroller

Verarbeitungshinweis

Lagern Sie nicht verwendete AquaBead-Kantenprofile immer im Karton, damit der Kleber durch eventuelle Sonneneinstrahlung nicht austrocknet.

Habito Flex 83

ist ein flexibler Kantenschutz, der aus einem papierummantelten Kunststoffkern besteht.

Der Habito Flex 83 ist für Außen- und Innenecken in beliebiger Winkelstellung sowie für Übergänge im Bereich von Dachschrägen. Er wird in ein Spachtelbett eingelegt.

Bis zu 80 % Zeitersparnis

- Für alle Winkelstellungen geeignet
- Hoch belastbar und schlagfest, riss- und verformungsfest (Übergänge im Bereich von Dachschrägen)
- Robust, keine Rostbildung oder Transportschäden
- Kein Reklamationsrisiko
- Geringes Gewicht
- Geringerer Spachtelverbrauch in der Endbearbeitung



Rigips TrennFix

Für professionelle Bauteiltrennung

Typische Anschlussbereiche von Trockenbauflächen an angrenzende Bauteile sind häufig Problembereiche, die aus Anschlusssituationen mit unterschiedlichen Baustoffmaterialien und deren jeweiligen spezifischen bauphysikalischen Verhalten wie z. B. Längenveränderungen, Verformungen, Durchbiegungen etc. resultieren.

Die konsequente und im Vorfeld durchgeführte Trennung dieser Bauteile und Materialien gestattet eine kontrollierte Rissführung gemäß ÖNORM B3415 Diese praxisgerechte Bauteiltrennung führt zu einem einwandfreien optischen Gesamtergebnis der Trockenbaukonstruktion.

Mit dem neuen Rigips TrennFix steht Ihnen eine ebenso professionelle wie komfortable Lösung zur Erstellung von qualitativ hochwertigen Trockenbaukonstruktionen zur Verfügung.

Der Rigips TrennFix ist ein 65 mm breites Spezialpapierband auf einer 50 Meter Rolle, das auf der Innenseite über einen ca. 10 mm breiten, selbstklebenden und lösungsmittelfreien Klebestreifen verfügt.

Der Rigips TrennFix wird verwendet

- zum Anschluss von Trockenbauflächen an massive Bauteile
- zur gleitenden Trennung von Trockenbauflächen
- zur Trennung von Putzflächen anstelle eines „Kellenschnittes“





Die Gipsplatten sind mit einem Fugenabstand von ca. 5 mm zum Rigips TrennFix zu montieren.



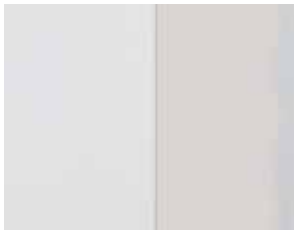
Nach dem Aushärten des Fugenfüller VARIOs werden evtl. Spachtelgrade entfernt und der Anschlussbereich bei Bedarf geschliffen.



Anschließend wird die Anschlussfuge mit Fugenfüller VARIO ausgefüllt und planeben gespachtelt.



Der Überstand des Rigips TrennFix wird flächenbündig abgetrennt.



Resultat: Sichere und saubere Bauteiltrennung.

Verarbeitungs-Hinweise

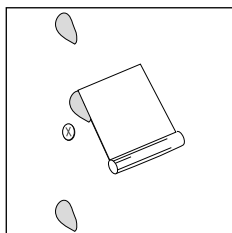
- Für die Verspachtelung der Fugen und die Verspachtelung an angrenzenden Bauteilen empfehlen wir Ihnen den Rigips Fugenfüller VARIO. Der Fugenfüller VARIO garantiert ein ausgezeichnetes Haftvermögen und sehr hohe Fugenfestigkeiten.
- Die Bauteiltrennung ist durch die Nachfolgewerke zu übernehmen.



Praktische Tipps für besondere Situationen (Anschlüsse)

Neben der Verspachtelung der Fugen auf der ebenen Wand oder einer Dachschräge gibt es auch Spachtelpunkte, die im Bereich von Ecken oder Anschlüssen an andere Bauteile liegen.

Im Folgenden finden Sie einige praktische Tipps und Hinweise, die Ihnen die Verspachtelung dieser kniffligen Situationen erleichtern und zu optimalen Ergebnissen verhelfen. Weitere Hinweise zur Ausführung von Anschlüssen finden Sie im Merkblatt Nr. 3: „Gipskartonplattenkonstruktionen Fugen und Anschlüsse“, herausgegeben von der Industrie-Gruppe Gipsplatten (IGG) im Bundesverband der Gips- und Gipsplattenindustrie e.V. (Stand 2022).



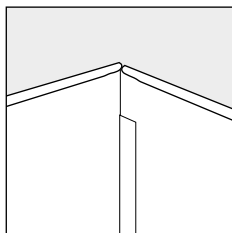
Spachtelung von Befestigungsmitteln

Vor Beginn der Spachtelarbeiten ist zu prüfen, ob die Befestigungsmittel richtig versenkt sind. Sobald die Verspachtelung der Plattenfugen abgeschlossen ist,

werden anschließend die Köpfe der

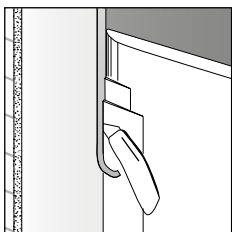
Befestigungsmittel vorgespachtelt.

Als letzter Arbeitsgang werden im Zuge der Nachspachtelung alle Befestigungsmittel ebenfalls abschließend nachgespachtelt und falls nötig nachgeschliffen.



Eckanschlüsse stumpf, Längskante an Längskante

Bei Inneneckanschlüssen werden RIGIPS-Platten mit kartonummantelten VARIO-Kanten stumpf – ohne Fugenabstand – gestoßen. Die Verspachtelung erfolgt mit stumpf gestoßenem RIGIPS Glasfaserbewehrungsstreifen (Risskontrolle).



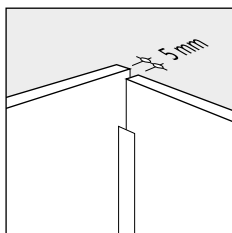
Eckanschlüsse an Putz etc.

Bei Anschluss an Putz, Beton o.Ä. sollte vor dem Verspachteln ein selbstklebendes Malerband aufgeklebt werden, welches für eine geradlinig verlaufende Trennung der unterschiedlichen Materialien sorgt. Der sichtbare Teil des Klebestreifens

wird nach der Verspachtelung entfernt.

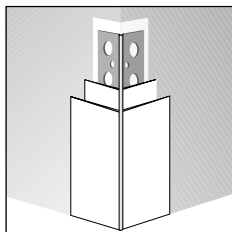
Achtung!

Gemäß ÖNORM B 3415 Planung und Ausführung von Trockenbauarbeiten ist es unzulässig, die Anschlussfugen als Hohlkehlen aus Silikon- oder Acrylmassen auszuführen.



Eckanschlüsse bei geschnittenen Kanten

RIGIPS Platten mit geschnittenen VARIO-Kanten werden ungefast mit ca. 5 mm Fugenabstand verlegt. Die Verspachtelung erfolgt mit stumpf gestoßenem RIGIPS Glasfaserbewehrungsstreifen (Risskontrolle).



Wand-Außenecke mit Kantenschutzleiste

Bei vorspringenden Wandecken wird zweckmäßigerweise eine RIGIPS Kantenschutzleiste eingespachtelt. Für extrem stark beanspruchte Außenecken, z. B. in Kliniken oder Pflegebereichen (Bettentransport),

sollte im Zuge der Wandbeplankung ein spezieller schwerer Rammschutz montiert werden.

Um den besonderen Anforderungen im Holzbau gerecht zu werden, stehen Ihnen unter folgendem Link die Verarbeitungsrichtlinien im Holzbau zur Verfügung.







**Saint-Gobain Austria GmbH
Zentrale**

Unterkainisch 24
8990 Bad Aussee, Österreich,
Tel. 03622/505-0
www.rigips.at